

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Abend- und Morgen-
blätter 30.
Sonntags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.
...
Nr. 238.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Verkehrslehre.

Auflage 16,000.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Postgebühren 5 M.,
nach die Post bezogen 6 M.
Jede Ausgabe 25 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postgebühr 25 Pf.
mit Postgebühr 45 Pf.
...
Konten unter dem Namen des
Verlegers...

Nr. 238.

Dienstag den 26. August 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wegen der Feier des Gedichtes wird der auf Dienstag den 2. September d. J. Jahres folgende Briefe
Wochenmarkt auf
Montag den 1. September dieses Jahres
Womit befragt.
Leipzig, am 25. August 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Richter.

Bekanntmachung.

Die Statuten, Muster, Schloffer- und Malerarbeiten an dem Neubau der Schule an der
Sebastian-Straße sollen vergeben werden.
Anschlagformulare und Bedingungen sind in dem Bureau auf dem Hauptplatze zu erhalten. Die Gebote
sind vor 11 Uhr mit der Aufschrift „Sebastian-Schule“ versehen bis
Sonntags, den 1. September, Abends 5 Uhr
auf dem Bauamt einzureichen.
Leipzig, den 25. August 1879.
Die Bauinspektion des Raths.

Die nationalliberale Partei und das Centrum.

Unter dieser Überschrift schreibt die „National-
liberale Correspondenz“ vom Sonntag: Die
gegenwärtige Wahlbewegung in Preußen hat schon
manche absonderliche Blüthe journalistischer Phan-
tasie zu Tage gefördert; der Preis aber gehört
unstreifig der jetzt in der gesammten gegenwärtigen
Presse colportirten Behauptung, die national-
liberale Partei werde um die Freundschaft des
Centrums. Ein nationalliberales Blatt hat
daran erinnert, wie ehemals zahlreiche politisch
freisinnige Männer, welche heute im Lager der
Centrumpartei stehen, Schwallen an Schwallen mit
den Liberalen kämpften; es hat angedeutet, wie
hier ein principieller Gegensatz auf die Dauer um
so weniger als eine Notwendigkeit anerkannt
werden könne, als ja die Liberalen ihrerseits bereit
seien, zur Beseitigung der in der kirchlich-politischen
Scheidung etwa hervorgetretenen Härten mit-
zuwirken.

Das genügt, das Land mit der erwähnten Reue-
fertigkeit zu überraschen, ja die „N. L. Z.“ ist voller
Entrüstung über die Heuchelei der Nationallibe-
ralen, welche einen großen Raum über das Bünd-
nis der Conservativen mit dem Centrum erhoben
hätten, während sie jetzt selbst auf ein solches
Bündnis anspielen. In Wirklichkeit ist mit jener
Kennezeichnung der Stellung, welche die national-
liberale Partei zu den von katholischer Seite über
die Raingelege erhobenen Klagen einnimmt, durch-
aus nichts Neues gesagt. Wir haben nicht den
Vorwurf zurückgewiesen, den Kampf mit der Kirche
um des Kampfes willen zu wollen; wir haben nie-
mals ein Bedenken gemacht, daß wir die un-
gehinderte Thätigkeit der Kirche innerhalb der durch
ihren Beruf ihr gezogenen Grenzen als eine Not-
wendigkeit für das religiös-sittliche Leben unserer
Völker anerkennen, daß wir deshalb einen dan-
kenden Kriegszustand zwischen Staat und Kirche
als ein Unglück betrachten. Schon vor Jahren
haben wir offen dargestellt, wie in der sogenannten
Raingelege manche Bestimmungen erlassen
seien, welche nur als durch das Bedürfnis einer
außerordentlichen Lage gerechtfertigte Kampfmittel
angesehen werden könnten; auch haben wir die
Möglichkeit nicht in Abrede gestellt, daß in der
Sicht des Gesetzgebers jene Gesetze die und da Vor-
schriften eingefügt seien, welche sich bei ruhiger
Betrachtung als zu weitgehend herausstellen möch-
ten. Ihnen wir nicht, so hat sogar der Abgeord-
nete Reichensperger einmal die „Nationalliberale
Correspondenz“ von der Tribüne des Abgeordneten-
hauses herab als die Vertreterin einer milderen
Anschauung ausdrücklich angeführt. Unser Stand-
punkt war immer, daß aber alle die Einzelheiten,
welche den Katholiken Anlaß zu berechtigter Beschwerde
geben könnten, sich leicht eine Verständigung erzielen
lassen würde, sobald man einmal seitens der Kirche der
ernste Wille zu einem ehrlichen Friedensschluß be-
deutet sein würde. Als unerlässliche Voraussetzung
dieses Friedensschlusses aber stand uns von jeher
fest das ungeänderte Recht des Staates, die
höheren Grenzen für die Wirksamkeit der Kirche
innerhalb seines Gebietes selbstständig durch seine
Gesetzgebung festzustellen. Die nationalliberale
Partei denkt nicht daran, diesen Boden zu verlassen.
Sie erscheint anspruchlos die Beseitigung des Streites
zwischen Staat und Kirche; sie erklärt ihre Ver-
einbarung, unter den eben angegebenen So-
zialpunkten zur Erreichung dieses Zweckes
an ihrem Theile mitzuwirken; aber nimmer-
mehr pactirt sie mit einer Partei, welche den
Cardinalsat der ultramontanen Weltanschauung:
„Unterordnung des Staates unter die Kirche“
zum Ausgangspunkte ihrer ganzen politischen
Wirksamkeit macht, nimmermehr auch pactirt
sie mit einer Partei, die in ihrer Haltung mehr
oder weniger bestimmt ist und bestimmt sein
muß von Personen und Einflüssen, welche dem
durch die Ereignisse seit 1866 geschaffenen deutschen
Staate nicht nur feindlich gegenüber stehen. Triebe
die nationalliberale Partei wirklich die eigentliche
Fraktionspolitik, welche man ihr häufig an-
schiebt, oder hauptsächlich die radikale, ja revolutionäre
Opposition, deren die gouv.mentale Presse sie
anklagt, so hätte sie aus demartigen Pactiren längst
ihren Vortheil ziehen können. In einer der letzten
Sitzungen der jüngsten Reichstagsession forderte der
Abg. Zastrow, von gegenwärtiger Seite dazu provocirt,
Herr Windthorst auf, ihm die Ermächtigung zur
öffentlichen Mittheilung der Ausrufungen zu geben,

welche er, Windthorst, in einem früheren Stadium
der Session den Nationalliberalen bezug. Zastrow
gemacht habe. Herr Windthorst schwieg. Die
nationalliberale Partei hat diese und ähnliche Ge-
legenheiten, sich die Bundesgenossenschaft des
Centrums zu erwerben, zurückgewiesen, weil sie sich
von politischen Erfolgen kein Heil versprechen kann,
die mit der Gleichzeitigkeit des Preis erkaufens
Hilfe des grundsätzlichen Gegners erlangt sind.
Andere mögen anders denken; wir unsererseits ver-
schmähen eine Politik der gegenseitigen Ueberlistung,
wir wollen offene und ehrliche Freundschaft, so gut wie
offene und ehrliche Feindschaft. Unsere Gegner
mögen also auf das Berggülden verzichten, die national-
liberale Partei jemals mit dem Centrum „coquetiren“
zu sehen. Dagegen sind wir allerdings der Meinung,
daß, wenn wirklich der Friede zwischen Staat
und Kirche zu Stande kommt, diejenigen Elemente
des Centrums, welche in früheren Zeiten der ge-
meinhätigen liberalen Partei angehörten, auch wieder
dorthin zurückkehren werden. Es ist unmöglich,
daß, wenn einmal die heute in den katholischen
Kreisen noch Alles beherrschende Frage entschieden
sein wird, jene gut presiglichen und gut liberal ge-
sinneten Männer in demselben Fraktionsverbande
verbleiben mit Elementen, welche die geschworenen
Feinde alles dessen sind, was presiglich und liberal
heißt. Wir werden jene auf dem alten Boden
herzlich willkommen heißen; Herrn Windthorst und
seine näheren Schwammgenossen verbleiben wir
mit Vergnügen der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“
und ihren Freunden.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 25. August.
Ueber das Zusammengehen der conserva-
tiven Partei mit dem Ultramontanen bei den
Wahlen zum preussischen Landtage wird uns
aus Berlin vom Sonntag geschrieben: „Wenn
man die officiellen Nachrichten, die von Zeit zu
Zeit über die Unterhandlungen mit Rom und die
immer wiederkehrenden Klagen der „Germania“
über die ungehörigsten Fortschritte der Ultra-
montanen zusammenfaßt, so ist wohl die Ueber-
zeugung gerechtfertigt, daß Herr Bismarck im
Ernfte nicht daran denkt, nach Canossa zu gehen
und die Autorität des Staates der Kirche auszu-
liefern. Es ist auch nicht im Ernste daran zu
denken, daß der Reichskanzler in dieser Beziehung
Herrn Windthorst bindende Versprechungen ge-
macht hat; gleichwohl würde man sich indes-
sen täuschen, wenn man die kleine Exzellenz deswegen
für den Dupirenden halten wollte. Das Centrum hat
den günstigen Augenblick benützt, um wieder eine ein-
flußreiche Position in der Bollwerkstrategie zu gewinnen,
indem es dem Reichskanzler jene Selbstvergessenheiten
bewilligte, die er ohne wirkliche constitutionelle
Garantien von den Nationalliberalen nicht mehr
zu erhalten hoffen konnte. Auch ohne formelle
Gegenconcessionen sich anzubehelligen, wußten Herr
Windthorst und Graf Frankenstein recht
wohl, daß der in die Höhe der Reaction gedrückte
Reichskanzler durch die Logik der That sachen sich
genötigt sehen werde, auch im Culturkampf mit der
Zeit gefundene Seiten aufzusuchen. Ueberdies zwingen
schon die Verhältnisse der evangelischen Kirche die
Staatsregierung zum Nachgeben im Culturkampfe.
Das liberal-conservative Bündnis wird denn auch
ohne Zweifel an dieser Stelle zurückschlagen
müssen. Die „Kreuz-Ztg.“ bereitet darauf
schon jetzt vor, indem sie die Geneigtheit der
Conservativen zu einer Revision der Rainge-
lege ausdrückt und für die evangelische Kirche
geradezu ein reactives Programm an-
stellt. Sie will die evangelische Kirche von un-
näher staatlicher Bevormundung befreien. Durch
das Bismarck-„und“ erfüllt die Veranschaulichung, welche
der jugendlichen Revision der Raingelege beigelegt
ist, daß nämlich die staatlichen Hoheitsrechte dabei
gewahrt werden sollen, eine sehr eigenartige
Deutung. Das nämlich die „Kreuz-Ztg.“ unter
näher staatlicher Bevormundung versteht, geht
aus einem Artikel des „Neuen Evangelischen An-
zeigers“ hervor, in welchem der socialistische Vor-
rediger Stöcker geradezu verlangt, daß der
Staat auf seine Mitwirkung bei der Erneuerung
zu den hohen Kirchenämtern verzichte. Bekannt
ist ferner, daß die kirchlich-orthodoxe Partei eine
Verdrängung des Laiken-Elements aus der Be-
waltung der evangelischen Kirche anstrebte. In allen
diesen Punkten können die Conservativen auf die
Unterstützung des Centrums hoffen, und zwar

um so mehr, als dieses dann erwarten kann, daß
auch ihm die Beseitigung mancher staatlicher Be-
vormundung bezüglich der Verhältnisse der katho-
lischen Kirche zugehandelt würde. Die Forderung
der confessionellen Volksschule ist überdies dem
evangelisch-orthodoxen und ultramontanen Pro-
gramm gemeinsam. Nur eine compacte liberale
Majorität im preussischen Abgeordnetenhaus wäre
im Stande, die Berechnungen der Herren Wind-
thorst und von Kleff-Regow auch jetzt noch
zu durchkreuzen, und dieser Umstand sollte allein
schon für die liberale Partei eine Mahnung sein,
geschlossen und einig im Wahlkampf vorzugehen.“
Bezeichnend für die Hoffnungen, welche die
Confessionellen aller Richtungen an die „Kera-
Pattamer“ knüpfen zu können glauben, ist
auch ein Antrag einer westfälischen Kreisynode
an die Generalynode, dahin gehend, letztere möge
bei der Staatsregierung, bezug. bei dem Justiz-
minister dahin wirken, daß dem evangelischen
Christen erlaubt werde, bei Ablegung eines Eides
sich der „christlichen“ Form bedienen zu dürfen.
Wenn diese Declaration erfolgt ist, soll eine Mahnung
an die evangelischen Christen gerichtet werden,
nicht anders einen Eid zu leisten. Die Cen-
trumsfraction ist noch hoffnungsvoller, sie be-
absichtigt schon im nächsten preussischen Abgeord-
netenhaus bei der Beratung über den Etat des
Kulturministeriums einen bestimmt formulirten
Antrag auf Streichung des Schalls für den al-
tkatholischen Bischof zu stellen und dabei wahren-
lich geltend zu machen, daß die allfällige Be-
wegung trotz der Unterstützung seitens der Staats-
regierung im Schwinden begriffen sei.

Die Officiellen bemerken sich nun doch, den
Nationalliberalen gegenüber einen anstän-
digeren Ton als bisher anzuschlagen. Eine der
„Vol. Correspond.“ aus Berlin zugehende Zuschrift
spricht sich sogar frank und frei dahin aus, der
Reichskanzler werde demnach der Unterstützung der
nationalliberalen Partei nicht entziehen können.
Es heißt da:
„Es kann nicht geleugnet werden, daß die traurigen
Vorgänge im vorigen Frühjahr die Rufnamen der
Nation mehr denn je auf die inneren Ver-
hältnisse und auf die dieselben bedingende Geset-
gebung gelenkt haben; daß da Manches sich längst
als verhängnisvoll erwies, ist auch von
liberaler Seite offen ausgesprochen worden, und
der Gegensatz zwischen den Anschauungen der Re-
gierung und den der gemäßigten liberalen
Partei ist wohl keinesfalls ein solcher, wie man
nach dem Erbhalten eines Theils der haupt-
sächlichsten Urtheile anzunehmen berechtigt wäre.
Im Ganzen hätte die Praxis keinen Zweifel
daran belassen, daß Herr Bismarck auf die
Unterstützung des größten Theils der national-
liberalen Partei zu verzichten keineswegs ge-
sonnen ist, soweit dieselbe sich von der Führung
der eigentlich der Fortschrittspartei beizu-
gehörenden Fraktionschefs zu emancipiren geneigt
ist. Eine ausschließlich conservativ-liberale
Majorität vermag ebenso wenig der Regierung auf
die Dauer eine ausreichende Unterstützung oder die
leitenden Impulse zu verleihen, wie dies mit der
überwiegend liberalen Majorität unter fast aus-
schließlicher radicaler Führung der Fall war.“
Man darf darauf gespannt sein, mit welchem
Erfolge die nationalliberale Partei in
Sachsen und dem Wahlkampfe hervorgehen
wird. An Mäßigkeit lassen es die Führer nicht
fehlen und die Lage gilt für ziemlich glückverheißend.
Anknüpfend an den bekannten Wahlausflug wird
der „Befrei-Zeitung“ wie folgt geschrieben:
„Organartig ist jede Gefahr vorüber, daß die
nationalliberale Partei sich spalte. Der Erfolg
des hannoverschen Wahlausfluges bezeugt, wenn
wir nicht sehr irren, die glückliche Ueberwindung
der letzten Hindernisse, auf welcher die Einheit
nach allenfalls hätte zerfallen können. Seine Be-
fasser und einen Ungezähnten waren in einer
eigenartigen Lage. Nicht nur, daß sie zur
Entscheidung kommen mußten ohne den Rath
des hochverehrten Führers, in den sie ein
unerschütterliches Vertrauen setzen und dem
sie nach dem erlebten verhängnisvollen Vorgänge
an einem anderen Orte eine so ausdrück-
liche Ovation, wie eine vertrauliche Besprechung
keine immer darbringen kann, schuldig zu sein
glaubten, auch an sich, sachlich genommen, war
die Aufgabe für sie nicht leicht zu lösen. Sie
sahen sich zwischen die kämpfenden Extreme ähnlich
gedrückt wie Herr von Bennigsen im Reich-
stage; und nicht auf einmal oder schon an der
Schwelle der neuen politischen Woche, die nun
begonnen hat, konnte es ihnen gelingen, eine we-
sentlich höhere und klarere Stellung zugleich ein-
zunehmen, als ihr bisheriges Haupt....“

... die hannoverschen Nationalliberalen wahren
ihre Schranken. Sie sind sich nach wie vor bewußt,
bei allen Parlamentswahlen wesentlich ihrerseits
die nationale Schöpfung von 1867/71 verteidigen
zu müssen — mögen jetzt in Ostpreußen oder wo
sonst auch einige Jungconservative mit dem An-
spruche auftreten, es noch besser zu können, näm-
lich auch im Einklange mit den aristokratischen
Vorrechten des Adelsmanns und des Patrons. Aber
während sie dem Staate, welchem sie jetzt an-
gehören, und dem wiedererrunden deutschen Reich
unverbrüchliche Treue halten, kämpfen sie zugleich
für die andere Hälfte ihrer Ideale fort, für freie
Selbstbestimmung des Einzelnen in den Schranken
der Gerechtigkeit, für die Unabhängigkeit der Ge-
meinden, für eine vernünftige Verteilung der
Steuern, und lassen bei sich den Gegensatz zwischen
Stadt und Land nicht aufkommen, welchen in Ab-
spruch jede Partei der andern neuzubehalten vor-
wirft. Wenn ihre Thätigkeit der Umkehr und Zu-
rückbildung ihrer Haltung entspricht, wird der
Wahltag ein Ehrentag des hannoverschen Liberalis-
mus werden, und die leider so zahlreichen und
empfindlichen Schläppen der letzten Reichstags-
wahlen einigermassen ausbleiben.“
Wir haben schon neulich die Möglichkeit er-
wogen, daß das deutsche Steuer-Budget nun doch durch
die von dem Reichskanzler geplante Inforten-
steuer vervollständigend werden könnte. Heute tritt
auch die „Vol. Ztg.“ der Sache näher, indem
sie schreibt:
„Das in Blättern angekündigte Project einer
Infortensteuer ist zwar bis jetzt nicht Gegen-
stand der Beratung im preussischen Staatsmini-
sterium gewesen, doch noch nicht, kann noch
werden. Thatsächlich ist Herr Bismarck ein
Freund dieser Steuer, er hat dies bei der Beratung
des Socialismengesetzes im Reichstage zu verstehen
gegeben, als er sagte, daß es viel zu
leicht gemacht sei, ein Blatt zu gründen. Und
die Zeitungssteuer, wie sie früher in Preußen
bestand, war ja eine Ausgeburt der schlimmsten
Reaction, die man jetzt so schnellig zurück-
wünscht. Zudem hat Herr Bismarck bei der
Beratung des Socialismengesetzes im Reichstage er-
klärt, daß Gesetz würde in gewissen Richtungen
überhaupt nur dann ausführbar sein, wenn noch
einige Beschränkungen der Pressefreiheit einträten
— und das unter dem Ministerium Raumer-
Wesens erlassene Gesetz, welches in Preußen die
Zeitungssteuer beschließt, wiederherstellen, war doch
seiner wirtlichen Ursprünge und Zweckes nach gar
keine Finanzmaßregel, sondern lediglich eine
Polizeimaßregel, bestimmt, die nationale Pres-
senfreiheit niederzuhalten. Ueberdies wird man
nicht geneigt sein, wie damals, als das
Abgeordnetenhaus sich vergebens für Aufhebung
der Zeitungssteuer aussprach, für Einführung
einer Infortensteuer geltend zu machen, daß
die Finanzlage des preussischen Staates eine un-
günstige sei. Ob man aber mit einem solchen
Project im Abgeordnetenhaus durchdringen wird,
hängt, wie manche andere reactionäre Maßregeln
von den Wahlen ab. Eine Bekräftigung der In-
fortensteuer war allenfalls gerechtfertigt, so lange das
Recht, Inforten zu bringen, ein Privileg einzelner
Personen war, welche dasselbe auf Kosten des
Publicums ausüben konnten. Heute ist das an-
ders, und das Infortenrecht ist jetzt für die gewerbe-
treibenden Klassen eine Notwendigkeit. Abon-
nenten und Infortenwürden schließlich den vollen
Betrag einer Infortensteuer aus ihrer Tasche
zahlen müssen.“
Das sind durchaus zutreffende Bemerkungen,
beneden man sich wohl anschließen darf.

Die Dunkel- und Ständelsucht der russischen
Blätter hat einen unglücklichen Vorfall hervor-
gerufen. Deutschland soll daran Schuld sein,
daß Rußland enttäuscht am dem orientalischen
Kriege hervorgegangen ist. Die Sache hängt bereits
an, im Auslande Russen zu erzeugen und häßliche
Freude hervorzurufen. So schreibt die Wiener
„Neue Freie Presse“:
„Es geschieht nicht zum ersten Male, daß zwischen
Berlin und Petersburg eine erbitterte Rei-
tungsseuche wüthet, und wenn man gerecht sein
will, so muß man zugeben, daß durch die massi-
ven Auseinandersetzungen, mit welchen die Strei-
tenden sich regieren, die verhältnismäßige Stille
auf dem Gebiete der auswärtigen Politik in letzter
amfänger Weise unterbrochen wird. Die Ruhe
des Welttheils steht dabei nicht auf dem Spiele,
und wenn in der Hitze des Gefeches Herr Gori-
schakoff unter die Kithlischen geworfen, Herr
Bismarck der Beside gelassen wird, so dienen
dieserlei Hypothese nicht sowohl dem politischen
Charakter, als dem Gemüthlicher psychologischer
Parteien zur Bereicherung seines Erfahrungsschatzes.“

etroffen:
Kerben:
von Neu-
littent“ von
-the.
August 1879
in der Reihe.
Der fran-
-seibe über-
berländisch-
in Curien-
ber Bilde
-Post; in
-Dan.
nt Westm-
Quebec die
-kerne“ von

Die russischen Tagesorgane entwickeln in der That eine so arge Apathie...

Die Deutschen umringen bereits seit langer Zeit unsere baltischen Provinzen und Städte...

Nach dem, was wir vor Kurzem mit eigenen Augen gesehen haben, weissen wir keinen Augenblick mehr daran...

Wir waren heute, wie sich eine Feuerwehrt am 26. Juli in der Stadt Danaburg...

Dazu bemerkt das Organ des deutschen auswärtigen Amtes, die „Nordb. Allg. Ztg.“...

Nach Wien ist heute etwas Neues nicht zu berichten. Die Verhältnisse sind noch vollständig in der Schwebe...

Ein ruchloses Attentat ist in Rumänien geplant worden. Das Wiener „Extrablatt“ meldet aus Bukarest...

Die Kammern sind nach Ablauf der untern 25. v. R. vom Fürsten ausgesprochenen einmonatlichen Vertagung heute wieder zusammengetreten...

Das amtliche Blatt der französischen Regierung, das „Journal officiel“, veröffentlicht die amtliche Statistik der französischen Strafrechtsverhältnisse im Jahre 1877...

und Bittel haben zugestimmt, was sich der Justizminister aus der auf ganz Europa laienenden Gemeinbekanntmachung erklärt...

Friede mit Rom?

Die Anzeichen mehren sich, daß der Reichsanzler bisher etwas Besondere bei der Curie nicht erreicht hat...

Während der für München neu ernannte Runtius Hrgr. Roncetti bereits auf seinem Posten eingetroffen sein muß...

Die Instruktionen, welche Hrgr. Roncetti von hier mitgenommen, schreiben ihm vor, den Fürsten Bismarck über seine gegenwärtigen Dispositionen zu sondiren...

Die deutschen Bischöfe und der Papst haben unaufhörlich die Revision, wenn nicht die Aufhebung der letzten gewöhnlich unter dem Namen der Kaiserliche bekannt vier Punkte verlangt...

hat man in Berlin unaufhörlich Dies verweigert und scheint entschlossen, auch diesmal Dies zu verweigern. Es giebt aber noch eine Reihe von sieben anderen Gesetzen...

Die Uebersetzung betrifft aber hier vor, daß wenn man bezüglich dieser sieben Gesetze Zugeständnisse vom Fürsten Bismarck verlangen würde...

Stifter deutscher Kriegerlag.

Magdeburg, 24. August. Aus allen deutschen Gauen drachten gestern und heute die Eisenbahnen alte Soldaten nach der alten deutschen Festung Magdeburg...

Gestern Abend 9 Uhr fand im „Hörsaal“ der dem Ulrichsthor die Begründung der Delegirten und auswärtigen Kameraden statt...

Es folgte der Bericht der Revisoren über die Vollmacht, Feststellung der berechtigten Stimmen, sowie der Losenbericht und Wahl von 8 Losenrevisoren...

Das Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt 1: Reims (Weißhofsstr. 6) 2. R. Postamt 1 (Augustplatz) 3. R. Postamt 2 (Weißhofsstr. 6) 4. R. Postamt 3 (Weißhofsstr. 6) 5. R. Postamt 4 (Weißhofsstr. 6) 6. R. Postamt 5 (Weißhofsstr. 6) 7. R. Postamt 6 (Weißhofsstr. 6) 8. R. Postamt 7 (Weißhofsstr. 6) 9. R. Postamt 8 (Weißhofsstr. 6) 10. R. Postamt 9 (Weißhofsstr. 6) 11. R. Postamt 10 (Weißhofsstr. 6)

Kaiser's Protectorat zu stellen, eine traurige aber leider nicht zu ändernde Thatfache. Ferner sind auch diplomatische Schwierigkeiten vorhanden...

Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung betrafen nur interne Angelegenheiten der Kriegerkameradschaft...

Barum amonociren Sie Ihren edlen Vortier Kaiser-Thee nicht auch in Italien? Das lohnt Ihnen wohl nicht?

Hochzeits-Geschenke Jubiläum, Geburts- und andere Festtage in reicher Auswahl und zu allen Preisen. Katalog gratis und franco.

Wiener Schuhwaaren H. Meysel, Weichstraße 3, Ecke Schwandauerstraße, bestens empfohlen!

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einföhrung chemisch unterworfener, reiner, ungekuppelter französischer Weine...

Am 11. Sonntag nach Trinitatis wurden angedeutet: 1) J. F. E. Schöninger, Kürbnermeister hier, mit E. D. Bernig, Adersmann geb. Döhler hier. 2) E. F. Bernig, Kürbnermeister bei der Stadt, Wasserleitung hier, mit F. K. Schwamm, Schneidermeister in Rügen hinterl. Tochter.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt 1: Reims (Weißhofsstr. 6) 2. R. Postamt 1 (Augustplatz) 3. R. Postamt 2 (Weißhofsstr. 6) 4. R. Postamt 3 (Weißhofsstr. 6) 5. R. Postamt 4 (Weißhofsstr. 6) 6. R. Postamt 5 (Weißhofsstr. 6) 7. R. Postamt 6 (Weißhofsstr. 6) 8. R. Postamt 7 (Weißhofsstr. 6) 9. R. Postamt 8 (Weißhofsstr. 6) 10. R. Postamt 9 (Weißhofsstr. 6) 11. R. Postamt 10 (Weißhofsstr. 6)

Geschäfts-Eröffnung am 26. August.

Bazar für Kindergarderobe J. Piorkowsky

48 Petersstrasse 48 — vis à vis der Steckner-Passage.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich einen **Bazar eleganter Knaben- und Mädchen-Garderobe für jedes Alter**, und erlaube ich mir ein verehrtes Publicum **Leipzigs und Umgegend** hiermit zur Besichtigung meines **umfangreichen Lagers nach den neuesten Modellen** ergebenst einzuladen, versichere stets **reelle Bedienung — solide Arbeit, billige aber streng feste Preise und prompte Ausführung jedes Auftrags.**
Leipzig, Petersstrasse No. 48.

Hochachtungsvoll
J. Piorkowsky.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Begründet zu Leipzig im Jahre 1867 von dem Gymnasiallehrer Herrn Dr. Hermann Gelbo.
Der neue Cursus beginnt Donnerstag den 11. September c. — Prospekte gratis durch Unterzeichneten.
Sprechstunden 1—2 und 3—4 Uhr Centralhalle, 2. Etage.
Dr. Wilhelm Smitt.

Wofür 3 A zu der in Götha Rathgebenden
Pferde-Verloosung,
sowie Wofür 3 A zur **Coppenheimer Dombau-Lotterie**
sind zu haben Unterstadtstraße Nr. 90 bei
Franz Ohme.

30 bin auf 14 Tage verkehrt.
Bahnarzt Dr. Hube.

Transatlantische Fracht-Beförderung
via Leipzig-Hamburg.
Sammelstelle für Waggonladungen,
Nach New-York

D. „Herdor“ 4. 3. September a. c.
(Montag, den 1. September.)

D. „Westphalia“ den 10. Septbr. a. c.
(Montag, den 8. September.)

Nach: Westindien, Central-Amerika,
Mexico, dem Stillen Ocean, China,
Japan, Australien

D. „Saxonia“ den 7. September a. c.
(Donnerstag, den 4. September.)

D. „Teutonia“ den 21. Septbr. a. c.
(Donnerstag den 18. September.)

Nach Bahia, Rio de Janeiro, Santos

D. „Santos“ den 4. September a. c.
(Montag, den 1. September.)

D. „Bahia“ den 18. September a. c.
(Montag den 15. September.)

Nach: Montevideo und Buenos Aires

D. „Paraguay“ den 1. October a. c.
(Sonabend den 27. September.)

Es kann stets Gelegenheit zur Segelschiff.
Die angekündigten Daten beziehen sich
den Schlußtermin (Nachmittags 3 Uhr) der
Frachtkonosse für obige Dampfer in Leipzig.
Nähere Auskunft ertheilt:

E. Kohlmann, Generalagent,
Leipzig, Neukirchhof 14,
und sämtliche dem Leipziger Transport-
Comptoir angehörende Firmen.

Unterrichtscurse (Einselunterricht) in
einf. u. dopp. Buchführ. u. d. d. u. f. l. e. c. t.
Rechtschreibung u. im Briefstyl u. d. l. e. c. t.
im Schnell-Schön-Schreiben u. d. l. e. c. t.
kaufm. Rechnen u. d. l. e. c. t., sowie in allen
kaufm. Wissenschaft. Humboldtstr. 26, IV. J.

Buchhaltung. Im Rechnen, Corresp. u.
Buchhaltung, kaufm. Rechn. u. Corresp.
wird gründl. u. d. l. e. c. t. u. d. f. l. e. c. t. u. d. d. l. e. c. t.

Stenographie.
Ausbildung u. tüchtigen Praktiker durch
einen geprüften Lehrer.
Adressen sub St. II 885 bei Rudolf
Mosses hier abzugeben.

Julius Meusohke
Lehrer der engl. Sprache, wohnt jetzt
Kleine Fleischergasse 27, II.

Gefucht w. als Theilnehmer a. d. Unterr.
i. d. Anfangsgründen des Latein b. einem
Dr. phil. I Klasse im. 9 u. 12 J. Gef.
Adr. unt. A. L. 10 Expedition d. Bl. erb.

Gef. I. J. Dame als Theilnehmerin in Fran-
zösisch (3 J. Unterr.) Raundörcken 24, I.
Eine geb. Engländerin, lehrte Englisch gründl.
Adr.: Mrs. Rhodes, Bouffantstr. I. II. Reudnitz.

An American teacher, Mr. Turner, gives
lessons in English — 8 Schillerstr., part.

Arde Utländisgar hvilika Engelaka eller
Fransöiska något förstår varden Tyksa i
måligaste kortaste tid lärst.
Königsstrasse 26, II., Tr. B.

Eine gepr. Glavierlehrerin wünscht noch
Stunden zu 75 A zu belegen. Adr. unter
P. P. 98 in der Expedition d. Bl. erb.

Das Plätten und Glätten
der Wäsche wird in kurzer Zeit gründlich
gelehrt Thomaskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule. Handarbeitslehrerinnen-Seminar.

Unterführung und Burgasse Nr. 6.
Für Monat September wird ein besonderer Aufschnittunterricht für Kleider-
confection eingerichtet und können noch einige Damen daran Theil nehmen.
Anmeldungen im Bureau der Anstalt täglich von 8—12 und 2—6 Uhr. Ver-
sönliche Sprechstunde der Vorsteherin von 11—3 Uhr.

Richard Weber. Mechanische Werkstätte und Telegraphenbauanstalt. 3. Berliner Strasse 3.

empfehlte sich zur Anlage von Gaulelegraphenleitungen und Bänderwerken,
elect. Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch, Feuer- und Gasexplosions-
gefahr, für Fabriklocalitäten und Privatwohnungen. Telephonleitungen
verschiedener Systeme. — Elektrische Beleuchtung von Bühnen, freien Plätzen,
Fabriken u. s. w., speciell mit Hilfe der dynamoelectrischen Maschinen von
Siemens & Halske (System Helmholtz). — Anlage von Blitzableitern
und Prüfung schon vorhandener älterer Leitungen werden besonders
und zuverlässig ausgeführt.

Haupt-Niederlage für Biliner Sauerbrunn.

Galdo Jentsch, Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 10.
1/2 Krug 45 A } inklusive Krüge oder Flaschen
1/4 Krug 22 A } franco Haus Leipzig.
1 Glasfische 52 A } Bei Abnahme unter 50 Krügen
36 A } über 50 Krügen 5 A mehr.
Nets in kräftiger Füllung.

Baudwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer.

entferne schnell und geräuschlos in 2 Stunden ohne Couffo, Granatwurzel, Ga-
melia und Coffin, auch brieflich. Honorare billig. Arme Patienten werden
berücksichtigt. Erfolg garantiert. Viele Kräfte und Dankschreiben ge-
liebter Patienten aus allen Theilen Europas, sowie wissenschaftliche Gutachten des
Medicinalrathes Dr. Joh. Müller und Dr. Bek. vereidigte Chemiker in Berlin
liegen zur Ansicht vor.

Spilische, Frauenkrankheiten, Magen- u. Darmkatarrhe, Geschlechts-
krankheiten, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Trunksturz, Hä-
morrhoidalbeschwerden, sowie alle andern Krankheiten heilt gründlich
unter Nützlichem eines Tages.

Da im durch meine Patienten in ganz Deutschland empfohlen werde, bedarf
es keiner weiteren Anpreisung und beschränke ich mich daher nur auf die früheren
Kräfte und Anzeigen.

Max Böttcher,

Director der Naturheilanstalt in München, Landwehrstraße 32.
In Leipzig bin ich, da der Absatz ein bedeutender war, noch Dienstag,
Mittwoch und Donnerstag den 26., 27. und 28. d. M. im Hotel „Stadt Lon-
don“, Nicolaisstraße, Zimmer Nr. 7 von Vorm. 9—5 Uhr Nachm. zu sprechen.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 ver-
schiedene Sorten färend, treffen unausgesetzt neue Sendungen
frischerer Füllung ein.

Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die
verschiedenen Arten Pastillen, medicinische Seifen,
Baderer Bäder, die gangbarsten Bademoore und
Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewich's
Mineralwässer und Kohlenfaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter, Petersstraße 24,
im Großen Reiter.

Neu angekommen: Regenmäntel

in den den neuesten Façons von 8 A an,
Schwarze Cachemirs, doppelt breit, Meter 80 A
Schwarze Seide, Meter 2 A 25 A
Rein Leinen, Elle 25 A
Gardinen, Fenster 1 A 60 A
sowie neue Herbst- und Winterkleiderstoffe, Elle von 25 A an.

R. Geuthner, Poststraße 11, I.



Der Königstrank, Gesundheitsrath Jacobi in Berlin,

in Originalflaschen
A 1 Mark 60 Pfennig.
aus mehr als 100 Fruchtsäften und Wein bereitet
in Wahrheit

grösstes Labsal für Kranke u. Gesunde

und bester Schutz für Gesunde vor Ansteckung.
Der Königstrank ist eine Blut- und Gifteverbessernde Gesundheitsmonna-
deren wohltätige Wirkung auf den menschlichen Organismus durch Tausende
von Zeugnissen anerkannt worden ist. Die Flasche Extract kostet 1 A 60 A
und nur allein echt im Regal von

Theodor Pitzmann,
Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Leipzigs billigste Einkaufsquelle für Schuhwaaren.

Herren-Schaftstiefeln und Stiefelletten à Paar nur 8 M.
Qualität Damenledertiefeln mit Sammtzug à Paar nur 6, 7 und 8 A
Damen-Jugstiefeln mit Sammtzug à Paar 5 A
zum Schüren à Paar nur 3/4, und 4 A
Anodenstulpentiefeln à Paar nur 5 A
Anoden- und Wädhenschuhe von 75 A an.
Hanspantoffeln für Herren und Damen von 1 A an.
Sämmtliche Schuhwaaren durabel und laqueurich.
Alle Reparaturen wie bekannt schnell und billig.

Preise solid aber fest.
15 Grimaldier Steinweg 15 bei
Friedrich Stark.



Franz Hugershoff, Spitzer und Mechaniker, Schillerstraße 2.

Opern- und Kirchengläser, größte Aufwahi mit vorzüglich
guten Gläsern, desgl. Fernrohre beines Fabrika-
Barometer (Wettergläser) und Thermometer be-
arbeiten.
Brillen und Stimmer aller Gattungen, den Kunden
genau angepasst. Mikroskope mit höchsten Ver-
größerungen und für Nahrungsmitteleinstufung
besonders fabricirte.
Stereoskop-Apparate und Bilder aller Länder,
Schilderzeichen und Gruppen, bei billigen aber
festen Preisen.

Eine Partie Frommendek-Röcke von 4—12 Mark per Stück empfiehlt Gustav Köhler, Wischofabrik, Ecke der Klostergrasse und des Thomaskirchhofes.

Möbel-Magazin Hainstraße (Aug. Boyer, Tapezierer) Nr. 28

empfehlte sein großes Lager gut gearbeiteter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.
Bettfedern u. Federbetten, ganze Ausstattungen; übernehme sämmtliche Tapezier-
Arbeiten bei geschmackvoller und eigener Ausführung zu billigen Preisen.

Cigarren-Handlung von Gustav Klotz, Nicolaisstraße Nr. 53, vis à vis der Kirche.

empfehlte sein assortirtes Lager
imp. Havana-Cigarren von 100 Mark an,
imitirt 50
imp. London Dock 1. Qual. à 95 Mark,
11. Qual. à 45 Mark.

Gierst drei Beilagen

Visitenkarten, 100 Stück von 1 A an, Monogramme 100 von 3 A

Olara Püsohel, kleine Burggasse 1, beim Bezirksgericht

Zur Beachtung, alle vorstehende Plakate u. Anzeigen

Placate, sowie alle Druck- u. Verlagsarbeiten

Herrenkleider, fertige aus, modernisiert, wäscht schnell u. bill.

Matratzen- u. Bettstellen-Leihanstalt, saubere Federbetten Gaintz 28, III.

Fracks, sehr feine, werd. verliehen u. verk. Kl. Fleischerg. 7, II.

Dr. med. Hermendorf, Spezialarzt für Geschlechtskrankh., cons. u. ägl. v. 10-8 Nicolaisstr. 6, II.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Darmkrankh., cons. u. ägl. v. 10-8 Nicolaisstr. 6, II.

Damm, Special für Gynäkologie, Geschlechtskrankheiten

Geschlechts- und Hautkrankheiten, finden bei mir selbst in den bezugswertigsten Fällen gründliche Heilung

Spezial-Dr. Deutsch, Friedrichstr. 3, Mitglied d. Wiener medic. Facultät

Die Haber'schen Bandwurmkuren, durch ihre überraschenden Erfolge seit Jahren

Für Bandwurm-Leidende, Zeugnis und Dank für die Haber'schen Bandwurmkuren

Damen! Rath und Hilfe in jeder Noth, Discretion, Anlegenheit

Mängel der Büste, und Formenfülle, Magerkeit, Corpulenz

COCA, 4 volle Wirkungen d. Cocapflanze enthalten

Uckenlage-Verhinderer, einzig wirks. Mittel gegen Ucken

Die schönsten Pianinos, liefert die Fabrik Th. Wieldenlauffer

Th. Wieldenlauffer, Berlin, Dorotheenstrasse 88

Ausverkauf, Kampen u. Bierwaren 26.92r. 74 Cent.

Klemmer, neuester verlässlicher Construction

Richard Schnabel, Leipzig, Wintergartenstr. 7.

Gute Meerschaum- u. Bernsteinschnitten, Tabakspfeifen aller Arten

Glanz-Waschplatten, sind wieder einsetzbar und empfiehlt

M. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Wringmaschinen, besser Construction

u. Waschmaschinen, schon in die Wäsche und erparen viel Mühe

Strümpfe, werden angewirkt und angekräftigt

Kaffee's, in den feinsten Qualitäten, roh und gebrannt

Lompenzucker, vorzüglich zum Einsetzen der Früchte

Himbeersaft, garantiert rein, versendet gegen Nachnahme

Butter, für 40 bis 50 Kannen gute Butter

Schinken, feinste Wintermaare und auf Trüchlein unterlegt

J. D. Kirmse, on gros, Peterstr. 23, on détail.

Weintrauben, beste reife Frucht, empfiehlt billigt

Delicatessen-Geschäft, Königsplatz 15

Natur-Moslich Wohl-schmeckend, in Pfaffen, Wärsen und ausgewogen

Dampf-Senf-Fabrik, W. Neuschütz, Vindstr. 6

Neue Hellerlinsen, präparierte Nüsse aus Hälftenfrüchten

Neue saure Gurken, jedes Quantum, ist billiger als Preis

Frische Seesunge, Ernst Klessig, Gaintzstr. 3

Verkäufe, ein großer, gutgelegener Garten im Johannisballe

ein Gut, Sachsen, ein Gut, Thüringen, ein Gut, Bayern

eine neue, massiv erbaute Villa in Coburg, komfortabel und elegant eingerichtet

zu verkaufen, in der Nähe der Dönhofsstr. 10

Reudnitz, ein kleineres Grundstück mit schönem Garten

Für Fleischer, Haus mit gangbarer Fleischerei in Leipzig

Verkauf oder Tausch, in Gedenitz, Mitternachts und Doppel

Restaurations-Verkauf, eine nachweislich gut gehendes Restaurant

zu verkaufen, ein K. gangbare Restauration mit Billard

Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft, in einer Weidenhader Mitteldeutsche

Geschäfts-Verkauf, in einer Weidenhader Mitteldeutsche

zu verkaufen, ein K. gangbare Restauration mit Billard

Gute Agenten u. Kaufleute werden gesucht... in Leipzig u. Umgebung...

Eine alte renommirte Fabrik in... sucht einen soliden Vertreter...

Sucht ein Dekorationsmaler ersten Ranges... der gut kolorieren kann...

Einige tüchtige Malergehilfen sucht... Herr Carl Nordhaus, Maler in...

Malergelübde (außere Arbeiter) zum... sofortigen Eintritt. Schletterstraße 11.

Tüchtige Malergelübde werden... gesucht. Alexanderstraße Nr. 3, parterre.

Sucht ein guter Dekorationsmaler... Alexanderstraße 21. Ernst, Maler.

Malergelübde sucht Theaterstraße Nr. 4... 2 Tapezierergelübde für Kuchenhilfe...

Ein Tischlergehilfe, welcher gut... polieren kann, wird gesucht. Uferstraße Nr. 12.

Einige tüchtige Drechsler werden... gesucht von J. G. Hiltner's Dampfzweigwerk.

Glasler (Rahmenarbeiter) sucht... sofort. Rich. Kerstan, Weihenfeld.

Buchbinder-Gehilfen, die besonders... auf Schwarzdruck einseht sind...

Sucht ein Schneidergehilfe auf... Wöbe. Eberhardstraße 11, 4 Tr. links.

Ein Kürschnergehilfe, auf... Galanterie-Arbeit durchaus tüchtig...

Ein junges Mädchen aus... anständiger Familie, mit dem Kürschner... vertraut...

C. F. Kirchner, Reichshof, Carlstraße Nr. 50. Kürschner auf... Futterarbeit u. Galanterie...

Sucht ein Materialerbring... Theaterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Lehrling, der die... Fleischerer erlernen will, wird gesucht. Wülfersstraße Nr. 17.

Sucht ein flottes... Kellner, der mögl. schon im... Solingegäßchen gearbeitet.

Sucht 1 Kellner (Rechnung), 2... flotte Kellner. J. Werner, Kl. Fleischerg. 16, 1.

Ein Kellner für... ein Kellner auf Rechnung. Georgy & Tsch. Katharinenstr. 18, Hof.

Sucht ein Mann, im... Flaschenbiergeschäft erf., wird gef. Brühl 71.

Tüchtige... Kollportiere m. Heimathschin oder... Bau finden dauernde Stellung.

Ein ordentlicher... Buchdrucker, der gleichzeitig... kleine Schöpfung kann...

Sucht ein Dekorationsmaler... ersten Ranges, der gut kolorieren kann...

Einige tüchtige... Malergelübde sucht Herr Carl Nordhaus...

Malergelübde (außere Arbeiter) zum... sofortigen Eintritt. Schletterstraße 11.

Tüchtige... Malergelübde werden gesucht. Alexanderstraße Nr. 3...

Sucht ein guter... Dekorationsmaler Alexanderstraße 21. Ernst, Maler.

Malergelübde sucht... Theaterstraße Nr. 4. 2 Tapezierergelübde...

Ein Tischlergehilfe, welcher... gut polieren kann, wird gesucht.

Einige tüchtige... Drechsler werden gesucht von J. G. Hiltner's Dampfzweigwerk.

Glasler (Rahmenarbeiter) sucht... sofort. Rich. Kerstan, Weihenfeld.

Buchbinder-Gehilfen, die... besonders auf Schwarzdruck einseht sind...

Sucht ein Schneidergehilfe... auf Wöbe. Eberhardstraße 11, 4 Tr. links.

Ein Kürschnergehilfe, auf... Galanterie-Arbeit durchaus tüchtig...

Ein junges Mädchen aus... anständiger Familie, mit dem Kürschner...

C. F. Kirchner, Reichshof, Carlstraße Nr. 50. Kürschner auf...

Sucht ein Materialerbring... Theaterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Lehrling, der die... Fleischerer erlernen will, wird gesucht.

Sucht ein flottes... Kellner, der mögl. schon im Solingegäßchen...

Sucht 1 Kellner (Rechnung), 2... flotte Kellner. J. Werner, Kl. Fleischerg. 16, 1.

Ein Kellner für... ein Kellner auf Rechnung. Georgy & Tsch. Katharinenstr. 18, Hof.

Sucht ein Mann, im... Flaschenbiergeschäft erf., wird gef. Brühl 71.

Tüchtige... Kollportiere m. Heimathschin oder Bau finden...

Ein ordentlicher... Buchdrucker, der gleichzeitig kleine Schöpfung...

Ein Bekleidungs... wird zum 1. Sept. Stadt Brühl 46.

Reinlich... geputzt. Franke, Nicolaisstraße 8.

Einige... kräftigen, ehrl. Freigeb. suchen Robert Freygang...

Ein... Burche im Alter von 14-15 Jahr., welcher...

Ein... rühriger, ehrl. Burche wird gesucht. Reichstraße 65, 2. Etage.

Ein... Junge von 14 Jahren, der in der Woche...

Sucht... ein tüchtiger Mann zum sofortigen Eintritt...

Haushälterinnen, Tamen zur... Küche, Erzieherinnen werden gesucht.

Sucht ein... tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit...

Ein... Mädchen für Küche u. Haus bei hohem Lohn...

Sucht ein... tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit...

Stellengehude.

Ein selbständiger Kaufmann, mit dem... Blagowestnik in einem Anstalt...

Ein... Buchhalter sucht per 1. Oct. Stellung...

Ein Burche vom Lande sucht Stelle als...

Ein Rindergärtnerin, selbst in weibl. Arbeiten...

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin...

Ein anständiges Mädchen a. g. guter Familie...

Ein anst. Burche i. St. als Birtsch. bei ein. G. od. d. hier od. ausw. Off.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen...

Ein anst. Mädchen, welches Küche und Hausarbeit...

Ein Mädchen, 18 J., sucht Stelle für Küche...

Ein anst. Mädch. sucht Stellung bei einer anst. Herrsch. als Kindermädchen...

Ein älteres Mädchen sucht Stellung als Kindermädchen...

Ein anst. Frau sucht Stelle als Verkäuferin...

Ein anst. Frau i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Zur Herdmesse wird am Strahl oder in der Nähe...

Ein anst. j. Mädchen sucht soviel ein einm. möbl. beiz. Stub. im Westend. Wdr. mit Preis u. P. K. Unterstadtstr. Otto Klemm.

Ein j. Mädch. sucht i. Septbr. ein Stub. ev. mit Beköst. Krauf. Off. m. Preisang. G. P. Grimm Str. 47 III.

Ein j. Dame wünscht per 1. Oct. ein einm. möbl. Zimmer in anst. Familie zu mieten...

Zwei Herren suchen per 1. October ein unmöblirt. Wohnung von 2 (notfalls 1) Wohn- und 2 Schlafzimmern...

Ein englische Damen suchen in einer guten deutschen Familie Pension...

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Ein anst. R. i. K. u. l. W. od. R. od. M. Colonnadenstr. 24 i. D. 2. Fra. Friedr.

Sofort oder später, wegen frühern Wegzugs...

Wendstraße 3, unterer Teil, ein Parterre, 3 Stuben...

Nordvorstadt, dicht am Rosenthal, ist pr. 1. October...

Innerer Westend! Alexanderstraße Nr. 9 ist zum 1. October...

Alexanderstraße 15 ist 1. October ein schönes Parterre...

Lehrstraße 24, Gartengebäude ist sofort oder per 1. October...

Ein comfort. neu herger. Hochparterre 4 Stuben...

Turnerstraße 8 ist zum 1. October ein hohes freundl. Parterre...

Nähe des Gerberthores, Berl. Str. 118, hohes Parterre...

Neuapfelherber ist eine comfort. eingericht. 1. Etage...

Eine elegante erste Etage in der Gartenstr. best. aus Salon...

Feines Logis. In sehr gesunder, angenehmer u. anhaltender Lage...

Gerberstraße 9 ist die 1. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Per 1. October ist Nordstraße 33 die 1. Etage mit Balkon...

Im Südost ist in N. Bismarckstraße Nr. 18 pr. 1. October...

Im Westend, 20 b. pr. 1. Oct. eine 1. u. 2. Etage...

Im Westend, 20 b. pr. 1. Oct. eine 1. u. 2. Etage...

Zu vermieten der 1. October eine 2. Etage...

Nordstraße 19 ist die zweite Etage per 1. October 1879...

Gerberstraße 9 ist die 2. Etage links per 1. October 1879...

Leipziger Immobiliengesellschaft. Lange Straße 37 ist die freundl. gelegene 2. Etage...

Wendstraße. Eine 2. Etage, 3 St., 1 K. u. l. W., Küche, 1 Bodenka., Keller...

Leipziger Immobiliengesellschaft. Eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubeh., Grimma'sche Str. 88...

Zu vermieten. Eine elegante 3. Etage, bestehend aus einem Salon...

Zu vermieten. Eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubeh., ist zum 1. Oct. zu vermieten...

Zu vermieten. Südstraße 88, in seinem Hause, 1. October eine schöne 2. Etage...

Lange Straße Nr. 46 ist die 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage links.

Weststraße Nr. 64 ist das in der 4. Etage linker Hand befindliche Logis...

Leipziger Immobiliengesellschaft. In der 4. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Leipziger Immobiliengesellschaft. In der 4. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Leipziger Immobiliengesellschaft. In der 4. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Leipziger Immobiliengesellschaft. In der 4. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Leipziger Immobiliengesellschaft. In der 4. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Leipziger Immobiliengesellschaft. In der 4. Etage sofort oder per 1. Oct. 1879...

Preiswerthe Familienwohnungen. Um die in meinen Häusern an der Georgen- und Gartenstr. (nahe der Bahnhöfe und inneren Stadt) leer stehenden...

Recke der Kätzlicher u. Parthenstr. Logis von 700 - 1700 A. 2500 - 300 - 550. Zu vermieten 1. Oct. Preis 150 A. Das Haus d. H. Eine hübsche Familienwohnung ist per 1. October für 140 A zu vermieten.

Ein freundl. Garçonlogis preiswerth zu vermieten Alexanderstr. 21. Hof III. r. Garçonlogis Dobe Str. 18. Garten r. Nordstraße 24, III. feines Garçonlogis. Garçonlogis Dainstraße 78, 3. Etage.

Landaufenthalt. Eine sehr schöne gesunde, reizvolle Wohnung steht zur Verfügung für jemand, der gelassen ist, sich auf dem Lande aufzuhalten.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein freundl. Garçonlogis preiswerth zu vermieten Alexanderstr. 21. Hof III. r. Garçonlogis Dobe Str. 18. Garten r. Nordstraße 24, III. feines Garçonlogis.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Für Conservatorien. Ein freundl. Garçonlogis preiswerth zu vermieten Alexanderstr. 21. Hof III. r. Garçonlogis Dobe Str. 18. Garten r. Nordstraße 24, III. feines Garçonlogis.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonlogis. Ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Schützenhaus. (Im Abonnement.) Heute

Grosses Doppel-Concert

vom Musikher des 104. Inf.-Regts. unter Leitung des königl. Musikdirector Herrn W. Berndt und von der Capelle des Musikdirector Herrn Hübner.

Auftreten der russisch-türkischen Luft-Gymnastiker „Cler“.

Im Vorgarten: See- u. Süßwasser-Aquarium (22 Becken). Eintrittspreis am Tage 75 Pfg., Abends für Concertbesucher 50 Pfg. Anfang 7 1/8 Uhr. Entrée 1 Mark. H. Kührlich.

Bonorand's Etablissement. Heute Dienstag, den 26. August 1879.

Grosses Concert,

ausgeführt von dem Militärmusikchor des 5. Infanterie-Regiments No. 107 „Prinz Johann Georg“ unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther und gütiger Mitwirkung des Thomanerchors.

Zum Besten der durch den Brand des Perlitzen Gutes (Döser Weg) Betroffenen.

- PROGRAMM. I. Theil. 1) Ouverture: „Rienzi“ von Wagner. 2) Ung. Rhapsodie I (An Hans v. Bülow) von Liszt. 3) Finale aus: „Tannhäuser“ v. Wagner. 4) 2 Lieder für gemischten Chor von Mendelssohn-Bertholdy. a) Andenken. b) Herbstlied. 1 Lied für gemischten Chor von Robert Volkmann: „Die Luft so still“, vorgetragen von dem Thomanerchor.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg. Ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Programm mit Text der Gesänge à 10 Pfennige. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in Saale statt.

Bonorand.

Freiherrlich von Tucher'sches sowie Echt Pilsener Bier, vorzüglichste Qualität. Gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit. Heute Abend Beef à la mode mit Strassburger Kartoffeln. Div. Sorten Geflügel.

Diners, Dejonners werden auf Wunsch sofort servirt. Hochachtungsvoll E. Rebschel.

Zoologischer Garten.

Heute Dienstag, den 26. August, Auftreten der Indianer 9 Männer, 2 Frauen, vom Stamme der Iroquesen aus Canada.

Dieselben werden sich in ihren Gebirgen, Spielen und Kriegstänzen zu produciren.

I. Vorstellung 4 Uhr Nachmittags. II. Vorstellung 8 Uhr Abends. NB. Die Abendvorstellung geschieht bei electricischer Beleuchtung durch zwei Batterien.

Concert im Skating-Rink von 4-11 Uhr Abends. Gütterung der Thiere 6 Uhr. Entrée 60 A. Kinder die Hälfte. NB. Dutzendbillets haben keine Gültigkeit. Ernst Pinkert.

Theater-Terrasse.

Heute Dienstag Concert von der Capelle des Hrn. C. Matthias.

Sonntag früh nahm Gott unser innigst geliebtes Kind...

Gestern Abend 10 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig unser liebes kleines...

Grüßchen im Alter von 1 Jahr 4 Monaten. Dies zeigen Verwandten und Bekannten...

die betäubten Eltern Julius Gottschalk und Frau.

Es sind uns bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter...

Wir danken für die vielen Beweise der Theilnahme...

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise zahlreicher Theilnahme...

Wir danken für die vielen Beweise zahlreicher Theilnahme...

Verlobt: Herr C. Morgenstern, Kaufmann, in Jöhndt mit Fräulein...

Bermählt: Herr Bernhard Krüger, Lehrer in Ebbeln...

Geboren: Herr Ernst Rosenmüller in Dresden ein Sohn...

Gestorben: Herr Richard Büttner in Chemnitz...

Widerrufen: Herr Heinrich Traug, Köchler in Meißen...

Geboren: Herr Ernst Rosenmüller in Dresden ein Sohn...

Gestorben: Herr Richard Büttner in Chemnitz...

Gestorben: Herr Richard Büttner in Chemnitz...

Schmerz erfüllt stehen wir am Sarge unseres lieben Freundes Hermann Richter.

Schwer empfanden wir den Verlust seiner wahren treuen Freundschaft...

Leipzig, den 26. August 1879. F. Böhm, R. Messerschmidt, F. Richter, L. Schneemann, O. Schumann.

Heute Ab. 6 U. L. A. u. U. — 8 U. B. M. — B. z. L.

Schwimmanstalt. Am 25. August Temperatur des Wassers 18 1/2 °C.

Widderbad Temp 18 1/2 °C. Flusbad f. Männer u. Frauen...

Plagwitzer Fluß-, Schwimm- u. Damenbad. Temperatur 18 1/2 °C.

Fischerbad, Schlenziger Weg. Temperatur 18 1/2 °C.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20 °C. Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab.

Friedrichs BAD. Rant. Rittw. Freit. 1/2, 9-11. Dienst, Donnerst., Sonnab.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Laßl. geöffnet v. Morgens bis Abends.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Eisenbad, Dampf- u. Wannenbad.

Gelehrte L. u. L. Rittwoch: Weiße Bohnen mit Schöp. Reisch. E. B. Reibe, Unruh.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmel.

Zum Rücktritt Bennigsen's.

Aus dem Hause a. d. D. wird dem „Hannoverschen Courrier“ vom 21. d. M. geschrieben: In einer heute hier stattgefundenen Versammlung liberaler Parteigenossen...

Zunächst der acht bis zehn Monate dauernde Aufenthalt in Berlin und die dadurch herbeigeführte Vernachlässigung seiner Familie...

Waff führte weiter aus, daß Alles versucht werden müsse, v. Bennigsen der parlamentarischen Thätigkeit zu erhalten...

Umkehr die allgemeine Parole sei, wo die so schwer erkämpften Errungenschaften der letzten Jahre...

Musik. Neues Theater.

Leipzig, 25. August. Die gestrige Aufführung der reizenden komischen Oper „Fra Diavolo“...

seiner Baune die Regel schienen und doch dabei öfter über das Ziel. Bar schon die galgenamächtige Belumptheit des Aeußern eine Libertätigung...

Nachtrag.

Leipzig, 25. August. Am gestrigen Sonntag hatte sich die hiesige Kunstgewerbe-Ausstellung...

Die Direction des Stadttheaters scheint bezüglich der schon mehrfach erwähnten Goethe-Vorstellung Alles aufzubieten...

Wie aus dem Inserattheile der heutigen Nummer unseres Blattes sich ergibt, findet am heutigen (Dienstag) Abend in Honorand's Etablissement ein großes Concert zum Besten...

zu wünschen übrig blieb und das gestrige Fest im angenehmer Erinnerung der Theilnehmer bleiben wird.

G. R. Die an verschiedenen Tagen der Woche, namentlich aber die an den Sonnabenden im Schillerkloster...

Leipzig, 25. August. Das Witzgeschick, das hinsichtlich der Witterung über den bisherigen Sonntagen waltete...

Wie aus dem Inserattheile der heutigen Nummer unseres Blattes sich ergibt, findet am heutigen (Dienstag) Abend in Honorand's Etablissement ein großes Concert zum Besten...

Leipzig, 25. August. Durch verschiedene Witterungen von Reisenden ist die Kunde höher gebracht worden...

Leipzig, 25. August. Mit dem gestrigen Auszug nach Solms hat die hiesige Gesellschaft „Blode“...

K. Seit vielen Jahren hat man nicht so viel Eintagsfliegen (Ephemeroidea) am Ende des August zu sehen bekommen wie in diesem

Sommer, wo sie nicht nur über der Elter und Fleiß in jahrelangen Schwestern seit einigen Tagen des Abends herumschliefen, sondern sich sogar bis in die Frankfurterstraße hinein u. s. w. zeigen.

— Die Sache Anfragen, wo der Hirsch an dieser Stelle erwiderte „Salzsaure Salicylsäure-Talg“ gegen Fußschmerz und Wundwunden der Füße zu haben ist, erledigen sich durch die Mitteilung, daß die Herren G. Berndt & Co., Grimmsche Straße 26, den Kleinverkauf für Leipzig innehaben.

Leipzig, 25. August. Auf der Magdeburger Bahn traf gestern Vormittag 1/11 Uhr ein Extrazug von Bernburg mit etwa 1400 Personen hier ein. — In vergangener Nacht wurden die Bewohner eines Hauses in der Alexanderstraße in nicht geringe Unruhe durch das Raufen eines wildfremden Menschen versetzt, der gar nicht in das Haus gehörte, dennoch aber durch Schlägen und Pöbeln auf dem Hofsaale in erster Etage und wiederholtes Klingeln durchaus in eine dasige Wohnung Einlaß haben wollte.

Am Montag früh 6 Uhr wagte ein 17jähriges Dienstmädchen von auswärt in ihrer Angst einen lebensgefährlichen Sprung aus einem Fenster des zweiten Stockes eines Hauses der Petersstraße in den Hof, ohne irgend welchen Schaden dabei zu nehmen.

Leipzig, 25. August. In der ersten heutigen Hauptversammlung des hiesigen Schöffengerichts wurde der Buchhändler Friedrich Hermann Börsfert von hier von der Anklage des Bergehens gegen die Religion freigesprochen.

Leipzig, 25. August. Die Wette der Fahne des hiesigen neuen Militärbereichs, denselben von Frauen hier beschafft, verlief gestern nach dem früher schon angezeigten Programm unter höchst lebhaften, zahlreicher Beteiligung. 21 Militärbereine waren mit Musikcorps zugegen bez. vertreten, u. A. die aus Rostock, Eisenberg, Borna und Colditz.

Beherre lebhaft auf den 24. August 1872, mit dem Wunsche, die Pariser Bluthochzeit möge nicht auf uns ihre blutigen Schatten werfen.

?? Großsch, 24. August. In der verwichenen Nacht hat sich die 30 Jahre alte Dienstmagd Amalie Bader aus Röhlsitz, welche sich vorübergehend hier aufhielt, nebst ihrem fünf Tage alten Kinde in den Schwennigle-Fluß gestürzt und fand darin Beide ertrunken.

* Aus dem Vogtlande, 25. August. Für den 24. Rättschen Wahlkreis, welcher die Städte Kerschbach, Aros, Hallslein, Delbütz, Schöneck und Kartensiedel umfaßt, ist nunmehr definitiv Herr Handelskammersecretair Ritsch in Plauen, der zugleich auch für den 23. Wahlkreis candidirt, als liberaler Candidat ausgestellt worden.

† Dresden, 24. August. Von Sr. Majestät dem König ist dem Oberbibliothekar Dr. Vandau hier in Anerkennung seiner nahezu vierzigjährigen verdienstvollen Wirksamkeit das Ritterkreuz I. Classe des Albrechtsordens verliehen worden.

— Kur Erinnerung an Noes Wendelsohn und zur fünfzigjährigen Gedenkfeier des Wendelsohn-Vereins veranfaßt der Vorstand der hiesigen israelitischen Religionsgemeinde am 19. Ullal dieses Jahres, d. i. am 31. August, in hiesiger Synagoge einen Festgottesdienst, zu welchem jedem Berechtigten und Freund Wendelsohn's der Zutritt gestattet ist.

— Aus Anlaß seiner 50jährigen erpiederischen Jubiläum für das Dresden' Gemeinwesen wurden dem unbekanntem Stadtrat Seiffarth hier gestern Vormittag von dem Oberbürgermeister Dr. Stöbel und dem Stadtrat Orabowski die Glückwünsche der Stadt dargebracht. Der Mann hat geboirt in der Zeit vom 23. August 1824 bis 4. Januar 1869 dem Stadterordneten-Collegium an, wurde am letztgedachten Datum zum unbekanntem Stadtrat erwählt und ist seitdem mit der Verwaltung des hiesigen Markts betraut.

Vermischtes.

-a- Von der Rhön. Durch die Eröffnung der Felda-Eisenbahn ist der Besuch des vordersten Rhönberges, des Dechenberges, von dessen Gipfel man wirklich eine bezaubernde Aussicht genießt, wesentlich erleichtert und hat auch in der That bereits nicht unbedeutend zugenommen.

Viele scheinen aber über die zweckmäßigste und bequemste Einrichtung ihrer Tour noch nicht recht klar zu sein, und es ist deshalb wohl angemessen, einige darauf bezügliche praktische Winke zu geben.

Der Fahrplan der Feldabahn ist zum fraglichen Zwecke sehr günstig; man braucht am besten den 10 Uhr 20 Minuten von Salungen abgehenden Zug bis zur Haltestelle Dietlas zwischen den Stationen Dornsdorf und Lengsfeld und geht von da, nachdem man einige Minuten der Besichtigung des v. Valterschen Schlossens und des sehr schönen Parkes genossen hat, nach Börschhausen (1/2 Stunde). Hier rastet man kurze Zeit im Gasthof zum Hirsch oder Adler (namentlich ist der Garten des ersteren ein angenehmer Aufenthalt) und steigt dann nach Einnaime eines Frühstückes ganz bequem auf meist schattigen, überall mit Wegweisern versehenen Wege in 1/2 Stunde auf den Gipfel des Berges, so daß man also spätestens um 1—1 1/2 Uhr (einschließlich des Aufenthaltes in Dietlas und Börschhausen) oben anlangt. Dort kann man sich längere Zeit aufhalten; ein gutes Glas Bier und ein frischer Imbiß ist zu bekommen.

Briefkasten.

E. P., hier. Allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch u. von Doyse (Dannover, Gahr'sche Buchhandlung).

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. August. Dem Vernehmen nach wird der Kaiser von Rußland bei seiner demnächstigen Anwesenheit in Warschau Namens des Kaisers durch den Generalfeldmarschall von Manstein begleitet werden.

Stockholm, 24. August. Der Großfürst-Thronfolger von Rußland ist heute Nachmittag 2 1/2 Uhr auf dem königl. Dampfboot „Eldblom“, welches mit höheren Hofbeamten an Bord dem Großfürsten bis Borholm entgegengefahren war, hier eingetroffen.

Ukraine, 25. August. Die vom Wiener „Extrablatt“ gebrachte Meldung von einem mittelst eines Revolver-schusses begangenen Attentat auf den Minister Cogalniceanu ist nach authentischer Mitteilung unrichtig.

Arcahon, 24. August. Der König von Spanien hat bereits am Tage seiner Ankunft und auch gestern wieder eine Begegnung mit der Erzherzogin Maria Christine von Oesterreich gehabt.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen. Berlin, 25. August. Feldmarschall von Manstein reist am Mittwoch nach Warschau.

Wien, 25. August. Nach den Meldungen der hiesigen Blätter reist Graf Androsy morgen früh nach Gastein. — Die Generalversammlung des Bundes österreichischer Ritterschloß, den Vorstand zu beauftragen, baldige Schritte beim Ministerium und Reichsrath zu thun, damit Oesterreich einen Maßstab von mindestens einem Gulden per Liniar einführe.

Wetterbericht

Meteorologischen Institut zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 25. August, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather data for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Gestern Abend Regen. Gestern Nacht Regen. Gestern Nachmittag Regen. Gestern Morgen Regen. Gestern Morgen Regen. Gestern Morgen Regen.

Uebersicht der Witterung. In Schottland und dem nördlichen Irland ist das Barometer stark gefallen, während über Centraluropa größtentheils geringe Druckzunahme stattgefunden hat.

Witterungs-Aussicht auf Dienstag, 26. August. Etwas kühleres zu stellenden Regenschauern und Gewittern neigendes Wetter mit veränderlicher Bewölkung. Winde noch meist schwach.

Volkswirtschaftliches.

Deutsche Ansiedlungen in Brasilien.

Unter den südlichen Provinzen Brasiliens ist Sao Paulo wohl am wichtigsten von deutschen Kaufmannern aufgesucht worden. Auf der Karte von Dr. Henry Lange, welche dem 2. Heft der Geographischen Nachrichten des Centralvereins für Handelsgeographie beigegeben ist, findet sich nur ganz im Süden an der Küste Cananea verzeichnet; wir dürfen aber unter Landleute in der Stadt Sao Paulo nicht vergessen, welche dort eine nicht geringe Bedeutung erlangt haben, obschon ihre Zahl 1000 nicht übersteigt.

400 Abonnenten zählt und sich in tüchtiger, americanischer Weise die Vertretung deutscher Interessen anlegen sein läßt.

Die seit Beginn dieses Jahres eröffnete rein deutsche Schule hat einen wahren Triumph gefeiert. Mit einem Capital von 25,000 A. gegründet, begann sie ihren Course am 7. Januar mit 3 Lehren und 32 Schülern.

Welchen Einfluß übrigens die in den letzten Jahren namentlich in dieser Provinz ausgeführten Eisenbahnbauten auf den Werth des Grundeigentums gehabt haben, das zeigt eine Correspondenz in der „Strahl und River Plate Mail“.

Uebrigens kann man das lokale Verfahren der Dampurburg-Schiffahrtsgesellschaft nur tadeln, indem sie diejenigen, welche sich zur Wahl Brasiliens entschieden, neben den Vortheilen auf die Rüben und Entbehrungen aufmerksam macht, welche der Einwanderer zu besorgen hat.

Die zukünftige Trace der Gotthardbahn.

Bekanntlich ist die Trace der Gotthardbahn seit dem Jahre 1876, in welchem der Oberingenieur Hellweg seinen technischen Bericht über das damals proponirte generelle Project veröffentlichte, Gegenstand detaillirter Studien einer Expertencommision, sowie einer internationalen Conferenz gewesen und hat in Folge dieser verschiedenen Einkäufe mannigfache Modifikationen erfahren, welche aus einer neuen Generalkarte der Gotthardbahn nebst Anlagenprofilen entnommen werden können.

In der Strecke zwischen Ersfeld und Silenen ist die Steigung von 28‰ durch eine 900 Meter lange Horizontale unterbrochen, in welcher die 40 Meter weite Gräbe über den Grieb liegt. Der Kerkelenbach wird mittelst eines Biaductes (zwei Deckungen von 66,4 und 47 Meter Spannweite) übersteigt. Das 37ragemobel erfordert einen Biaduct mit drei Deckungen von 38,8, 35,2 und 28,8 Meter Breite.

Vermischtes.

1. Leipzig, 26. August. Seit einer der letzten Handelstagen...

2. Leipzig, 26. August. Die Inhaber der 5 proc. Prioritäts-Obligationen...

3. Leipzig, 26. August. Der Cours, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons...

4. Leipzig, 26. August. Die Weimarer Eisenbahn veröffentlicht...

5. Dresden, 24. August. Inzwischen ist die Liquidation...

6. Dresden, 24. August. Meißner Eisenwerke und Maschinenbau...

7. Dresden, 24. August. Deutsche Lebens-, Renten- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft...

8. In der Woche vom 10. bis 16. August 1879 sind in den deutschen Münzstätten...

9. Die Reichsbank hat an Gold angekauft vom 1. Januar bis 7. August...

10. Deutschland erheblich billiger haben können. In dieser Hinsicht...

11. Die Emancipation des Kaufmanns von der deutschen Verkehrsvermittlung...

12. W. Rosen, 24. August. Pörsener Spirituosen-Gesellschaft...

abgaben von Bier 999,381 A (+ 18,111 A); zusammen: 78,787,904 A (+ 24,309,196 A).

Die Wechselkempeler betrug 2,212,047 Mark (+ 167,799 A); Reichs-Boh- und Telegraphenverwaltung 41,996,678 A (+ 813,047 Mark); Reichs-Eisenbahn-Verwaltung 12,441,700 A (- 45,694 A).

An Banknoten der Reichswährung waren Ende Juli 1879 im Umlauf 889,130,600 A, 68,004,500 A weniger als Ende Juli 1878; im Umlauf waren 885,265,700 A, 83,904,500 A mehr als Ende Juli 1878.

Table with 3 columns: Juli, bis Ende Juli, summarisch pro Kilom. summarisch pro Kilom. Rows include Privatbahnen unter Staatsverwaltung, Privatbahnen unter eigener Verwaltung, and Sammelliche Bahnen.

Berlin, 26. August. Eine Gänsefährte. In Kummelsburg entwickelt sich auf den Höhen...

Schau der nationalen Arbeit! Die Lösungswort gilt nicht nur geringen Theil den deutschen Frauen...

Die Rheinische Sammet- und Seidenfabrik hatte dem Herrscher eines großen Modewaaren-Geschäfts in Berlin...

In der Woche vom 10. bis 16. August 1879 sind in den deutschen Münzstätten geprägt worden: An Goldmünzen in Kronen 1,048,660 A...

Die Reichsbank hat an Gold angekauft vom 1. Januar bis 7. August in Kronen 4,463,481 Mark 46 S gegen 3,855,266 A 35 S...

Deutschland erheblich billiger haben können. In dieser Hinsicht würde sich noch vieles sagen lassen...

Die Emancipation des Kaufmanns von der deutschen Verkehrsvermittlung in Folge unserer Politik...

W. Rosen, 24. August. Pörsener Spirituosen-Gesellschaft. Es ist uns Gelegenheit gegeben worden...

Den empfindlichen Rückgang erlitt unser Haupt-Handelszweig, das Getreidegeschäft. Die Beziehungen zu mittel- und westdeutschen Marktplätzen...

Oberdeutsche Eisenbahn. Die Betriebsergebnisse, soweit solche in der Verkehrsvermittlung zum Ausdruck gelangen...

W. Prag, 24. August. Wie aus Teplitz mitgeteilt wird, haben die Besitzer der in ungarischen Dilegger Schächte...

Bien, 26. August. (Telegramm.) Der internationale Saatmarkt wurde heute Vormittag von dem Sectionsrath im Handelsministerium...

Bien, 26. August. In vier Monaten wird die Gültigkeit des Handelsvertrages mit Deutschland erlöschen...

Rudolf-Bahn und Südbahn. Gestern und vorgestern schreibt die „R. Fr. Br.“ unter dem 23. August...

Den empfindlichen Rückgang erlitt unser Haupt-Handelszweig, das Getreidegeschäft. Die Beziehungen zu mittel- und westdeutschen Marktplätzen...

Oberdeutsche Eisenbahn. Die Betriebsergebnisse, soweit solche in der Verkehrsvermittlung zum Ausdruck gelangen...

W. Prag, 24. August. Wie aus Teplitz mitgeteilt wird, haben die Besitzer der in ungarischen Dilegger Schächte...

Bien, 26. August. (Telegramm.) Der internationale Saatmarkt wurde heute Vormittag von dem Sectionsrath im Handelsministerium...

Bien, 26. August. In vier Monaten wird die Gültigkeit des Handelsvertrages mit Deutschland erlöschen...

Rudolf-Bahn und Südbahn. Gestern und vorgestern schreibt die „R. Fr. Br.“ unter dem 23. August...

Den empfindlichen Rückgang erlitt unser Haupt-Handelszweig, das Getreidegeschäft. Die Beziehungen zu mittel- und westdeutschen Marktplätzen...

Oberdeutsche Eisenbahn. Die Betriebsergebnisse, soweit solche in der Verkehrsvermittlung zum Ausdruck gelangen...

W. Prag, 24. August. Wie aus Teplitz mitgeteilt wird, haben die Besitzer der in ungarischen Dilegger Schächte...

Bien, 26. August. (Telegramm.) Der internationale Saatmarkt wurde heute Vormittag von dem Sectionsrath im Handelsministerium...

Bien, 26. August. In vier Monaten wird die Gültigkeit des Handelsvertrages mit Deutschland erlöschen...

Rudolf-Bahn und Südbahn. Gestern und vorgestern schreibt die „R. Fr. Br.“ unter dem 23. August...

Den empfindlichen Rückgang erlitt unser Haupt-Handelszweig, das Getreidegeschäft. Die Beziehungen zu mittel- und westdeutschen Marktplätzen...

Oberdeutsche Eisenbahn. Die Betriebsergebnisse, soweit solche in der Verkehrsvermittlung zum Ausdruck gelangen...

W. Prag, 24. August. Wie aus Teplitz mitgeteilt wird, haben die Besitzer der in ungarischen Dilegger Schächte...

Bien, 26. August. (Telegramm.) Der internationale Saatmarkt wurde heute Vormittag von dem Sectionsrath im Handelsministerium...

Bien, 26. August. In vier Monaten wird die Gültigkeit des Handelsvertrages mit Deutschland erlöschen...

Rudolf-Bahn und Südbahn. Gestern und vorgestern schreibt die „R. Fr. Br.“ unter dem 23. August...

Die Kaiser Ferdinands Nordbahn... Die Kaiser Ferdinands Nordbahn... Die Kaiser Ferdinands Nordbahn...

Mährisch-Schlesische Centralbahn... Mährisch-Schlesische Centralbahn... Mährisch-Schlesische Centralbahn...

Oesterreichs Kohlenexport... Oesterreichs Kohlenexport... Oesterreichs Kohlenexport...

Serbisch-türkische Eisenbahnen... Serbisch-türkische Eisenbahnen... Serbisch-türkische Eisenbahnen...

Schwedische Bahnen... Schwedische Bahnen... Schwedische Bahnen...

W. aus der Provinz Posen... W. aus der Provinz Posen... W. aus der Provinz Posen...

Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches...

Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches...

Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches...

Landwirthschaftliches

Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches...

Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches...

Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches... Landwirthschaftliches...

Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August...

Leipziger Börse am 25. August

Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August...

Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August...

Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August... Leipziger Börse am 25. August...

Allgemeine commercielle Notizen

Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen...

Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen...

Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen...

Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen...

Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen... Allgemeine commercielle Notizen...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide... Wien, 21. August. Seide...

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, pr. St. Thlr, and various financial entries including 'Deutsche Fonds', 'Antikl. Fonds', and 'Sorten'.

Table with multiple columns: Eisen-Stamm-Akt., pr. St. Thlr, and various financial entries including 'Eisen-Stamm-Akt.', 'Bank-Discounts', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'.

Table with multiple columns: Eisen-Pr.-Akt., pr. St. Thlr, and various financial entries including 'Eisen-Pr.-Akt.', 'Kobalt-Aktion und Prioritäten', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Göttinger in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Hübner in Leipzig. Für den wirthschaftlichen Theil G. G. Rose in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.